

RS OGH 1992/10/27 5Ob1083/92, 5Ob140/00z, 5Ob179/00k

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 27.10.1992

Norm

MRG §8 Abs2 Z2

MRG §9

MRG §9 Abs1 Z6

Rechtssatz

Im Gegensatz zur Bestimmung des § 8 Abs 2 Z 2 MRG sieht § 9 Abs 1 Z 6 MRG keine Interessenabwägung vor. Der Vermieter kann die Zustimmung bei Erfüllung der anderen Voraussetzungen des § 9 MRG zur Anbringung von Einrichtungen für den Hörfunkempfang und Fernsehempfang nur dann nicht verweigern, wenn mit der beabsichtigten Maßnahme keine Beeinträchtigung der äußeren Erscheinung des Hauses verbunden ist. Ist eine solche Beeinträchtigung damit verbunden, dann kann die Einwilligung des Vermieters durch den Mieter nicht erzwungen werden.

Entscheidungstexte

- 5 Ob 1083/92
Entscheidungstext OGH 27.10.1992 5 Ob 1083/92
Veröff: ImmZ 1993,101 = WoBl 1993,80 (Call)
- 5 Ob 140/00z
Entscheidungstext OGH 30.05.2000 5 Ob 140/00z
Vgl auch; Beisatz: Der Vermieter ist nicht verpflichtet, den Empfang von Hörfunk und Fernsehprogrammen gerade auf die vom Mieter gewünschte Weise (etwa Parabolantenne) zu ermöglichen. (T1)
- 5 Ob 179/00k
Entscheidungstext OGH 13.07.2000 5 Ob 179/00k
nur: § 9 Abs 1 Z 6 MRG sieht keine Interessenabwägung vor. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1992:RS0069500

Dokumentnummer

JJR_19921027_OGH0002_0050OB01083_9200000_001

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at